

1191/53

ZS-342-1

Schr. v. 24. 5. 51

1 Bl

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

besetzt haben im September V., die Generale Liebmann und Geyer, sowie der Chef der Reichs-
Generalinspektion Höring finden sich in der Öffentlichkeit stark zurück; ihre innere Einstellung
war in. f. eine unzulässige Ablehnung. 3. 1932-35: Meine Verbindung mit der in
vergangener Zeit besprochenen SA bezog sich ausschließlich auf den Leiter der Kammermusik.
Nachdem ich nicht zu Reibungen kam, war auf dem Umstand zurückzuführen, dass der
ehemalige Leiter und Organisator der Kammermusik der SA - Dr. Hochzeiser (H) - ein mir
nicht unbekannter Kammermusikoffizier (zuletzt lt. Gruppenarzt im H. Gruppen-Kommando II. Kas-
set.) war, mit dem ich eine persönliche Bekanntschaft unterhalte. - Zu dem Angelegenheit, die
ich 3. 3. 1934 nicht in mir liegenden Angelegenheiten nicht ausführlich zurückzuführen konnte, habe
ich folgendes zu bemerken: Zu 1.-5: Ich besitze keinerlei Unterlagen mehr, die für die
meine weitere Beförderung relevant sind, soweit sie nicht relevant waren, keine Zeitungen und
sonstige Unterlagen sind. Diese können ich keine zuverlässigen Angaben über ein feststehendes
Klassen, deren Besitzes unter einer sonstigen Person besitzes besitzes besitzes besitzes.
Zu 7, der be-
absichtigt die Arbeitsgleichmachung kann man in. f. nicht zustimmen. Nach der die in der
Klassen der Person zu fragen ist, kann man in. f. unter I-V untergebracht werden, ohne dass die
„Arbeitsgleichmachung“ durch mich weiter detaillierte Unterabteilungen eingeleitet zu werden
kann. Zu 9-10: Ich habe ^{immer} stets auf meine Arbeit auf dem Handgelenk, dass
die Beförderung unter allen Umständen mit der Politik zusammenzuführen werden muss.
Ich bin mir bewusst, wie schwer das unmöglich ist, die Zeitungen zu lesen, um dann
die Beförderung gegen die offensichtlich vorhandene Verwaltungsform mit ihren Folgen mit
allen Mitteln hätte unternehmen müssen. Die Zeitungen in. f. der Aufsicht sind schon seit der
4. II. 38 gesehen. - Wie Sie sehen, kann ich Ihnen für die Zeit 1933 nicht Verantwortlich
sein. Andererseits die Verantwortliche für die weitere Zeit, insbesondere 1940-1944.
Nun ist es mir dabei um die Angelegenheit mit dem Gebiet der Kammermusik und Generalinspektion
sicherlich, so sind ^{besonders} die Zusammenhänge mit der SS sehr stark verbunden, dass für die
angewandten Methoden vielleicht das nicht gut bewertbare Menschen bilden können. Ich habe
Ihnen zur Verfügung, wenn es für Sie sonst sein wird. Zudem ist Sie bitte, Herrn
Generalinspektor Focke beste Offiziere zu übermitteln, wie ich mit besten Offizieren für Sie
nicht guten Menschen für Ihre Arbeit

Ho vorgelesen

D. Hanloser